

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 95

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 85

Die drei göttlichen Gerichte über Ägypten – Teil 4

Kommentar zu Jesaja Kapitel 19, Verse 1-18 – Teil 2

Jesaja Kapitel 19, Verse 3-4

3 Da wird dann der Mut den Ägyptern in ihrer Brust ausgeleert (gelähmt) werden, und ihre geistige Klarheit will ICH trüben, dass sie sich um Rat an die Götzen und Zauberer, an die Totenbeschwörer und Wahrsagegeister wenden sollen. 4 Und ICH will Ägypten in die Hand eines harten Herrschers fallen lassen, und ein grausamer König soll über sie regieren« – so lautet der Ausspruch Gottes, des HERRN der Heerscharen.

Wenn diese Prophezeiung für unsere Zeit gilt, dann implizieren diese Verse, dass die Ägypter ihre muslimischen Geistlichen und Imame vergeblich konsultieren werden, wenn das göttliche Straf-Urteil kommt. Ihr islamischer Rat scheitert inmitten der sich verschlechternden Lage, was Ägypten letztlich anfällig für die Machtübernahme durch einen grausamen Diktator macht.

Einige Kommentare deuten darauf hin, dass es sich bei diesem grausamen Herrscher um den assyrischen König Asarhaddon handelte, der 671 v. Chr. Ägypten eroberte. Ein weiterer Kandidat wäre Nebukadnezar im Jahr 568 v. Chr. Der Antichrist ist eine weitere Möglichkeit, da er in eine ZUKÜNFTIGE Prophezeiung gegen Ägypten verwickelt ist

Daniel Kapitel 11, Verse 42-43

42 Dann wird er (der König des Nordreichs; der Antichrist) seine Hand weiter nach Ländern ausstrecken; auch das Land ÄGYPTEN wird ihm nicht entgehen, 43 sondern er wird sich der Gold- und Silberschätze und überhaupt aller Kostbarkeiten Ägyptens bemächtigen, und Libyer und Äthiopier werden in seinem Gefolge sein.

Weiter heißt es in:

Jesaja Kapitel 19, Verse 5-10

5 Und die Wasser werden versiegen im Nil, und der (jeder) Strom wird austrocknen bis auf den Grund; 6 die Kanäle (Flussläufe) werden dann Gestank verbreiten, die Nilarme in Ägypten flach und wasserlos werden, Rohr und Schilf verwelken. 7 Die Auen am Nil, am Ufer des Nils, und alle Saatfelder am Nil werden verdorren, zu Staub zerrieben und verschwinden. 8 Da werden dann die Fischer klagen, und es trauern alle, die im Nil die Angel auswerfen; und die da Netze auf dem Wasser ausbreiten, werden in Verzweiflung sein. 9 Ratlos stehen alle da, welche gehechelten Flachs verarbeiten, und die Weber von baumwollenen Zeugen erleichen. 10 So werden denn die Säulen des Volkes (die oberen Volksschichten) zermalmt, und alle Lohnarbeiter sind tief bekümmert.

Diese 6 Verse können gemeinsam kommentiert werden. Zur Zeit der plötzlichen Katastrophe in Ägypten bricht dessen Wirtschaft völlig zusammen. Die Fischerei- und Textilindustrie, die historisch gesehen die wichtigste Stütze Ägyptens war, wird bankrott gehen. In diese Passagen könnte auch der Tourismus aufgenommen werden. Obwohl der Tourismus zu Jesajas Zeiten noch keine große Einnahmequelle für Ägypten war, war dies im 20. und 21. Jahrhundert schon der Fall.

Jesaja schließt mit den Worten: „**Alle Lohnarbeiter sind tief bekümmert**“. Diese Aussage fasst die gesamte wirtschaftliche Notlage Ägyptens zusammen. Ägypten erlebt zu diesem Zeitpunkt einen völligen wirtschaftlichen Zusammenbruch.

Ägyptens Wirtschaft bewegt sich derzeit bereits recht schnell in diese Richtung. Ägypten ist heute mehr denn je auf ausländische Hilfe aus Saudi-Arabien, Amerika, der Türkei und anderswo angewiesen. „Der Arabische Frühling“ hat zwar politische Veränderungen mit sich gebracht, wirtschaftlich hat er Ägypten bislang jedoch nicht verbessert.

Jesaja Kapitel 19, Verse 11-15

11 Eitel Toren sind die Fürsten von Zoan, die weisesten Ratgeber des Pharaos ein verdummt Rat. Wie könnt ihr nur zum Pharaos sagen: »Ich stamme von den Weisen ab, bin ein Nachkomme von den Königen der Vorzeit«? 12 Wo sind sie denn nun, deine Weisen? Mögen sie dir doch verkünden und offenbaren, was der HERR der Heerscharen über Ägypten beschlossen hat! 13 Als Narren stehen die Fürsten von Zoan da, getäuscht die Fürsten von Memphis; und irregeführt haben Ägypten die Vorsteher seiner Gaue. 14 Der HERR hat ihnen einen Geist des Schwindels eingegeben, so dass sie Ägypten bei allen seinen Unternehmungen taumeln machen, gleichwie ein Trunkener umher taumelt, wenn Erbrechen bei ihm eingetreten ist; 15 und so wird es für Ägypten kein Werk mehr geben, das Kopf und Schwanz, Palmzweig und Binse auszuführen vermöchten.

Um die hier von Jesaja prophezeiten göttlichen Disziplinarmaßnahmen zu verstehen, ist es wichtig zu beachten, dass Ägypten in der Antike für seine überlegene Weisheit bekannt war.

Zu diesen oben genannten 5 Versen heißt es in „The Bible Commentary of the Old Testament“ (Der Bibelkommentar zum Alten Testament):

„Ägypten war in der Antike für seine Weisheitsschriften und seine Weisen bekannt. Aber Jesaja warnt Ägypten, nicht auf seine Weisen zu zählen, um die Nation vor der kommenden Zerstörung zu retten.

Die Fürsten von Zoan (Verse 11 + 13; vgl. Zoan , eine Stadt im ägyptischen Delta in 4.Mose 13:22; Psalmen 78:12 + 43; Jesaja 30:4; Hesekiel 30:14), die weisesten Ratgeber des Pharaos (Vers 11) und die Fürsten von Memphis (Vers 13; vgl. Jer 2,16; 44,1; 46:14 + 19; Hesekiel 30,13 + 16; Hosea 9,6) dachten, ihre Weisheit könnte sie vor dem kommenden Gericht retten. Aber ihre Weisheit war Torheit im Vergleich dazu die Weisheit des allmächtigen HERRN, Der den Angriff geplant hat.

Niemand in Ägypten kann etwas tun, um die Zerstörung abzuwenden; Sie werden wie taumelnde Trunkenbolde vor dem HERRN sein. Weder die Anführer (der Kopf und der Palmzweig) noch das Volk (der Schwanz und das Rohr, Jes 9:15) können Gottes Urteil zurückhalten.

Zoan war einst die Hauptstadt Ägyptens (ca. 2050-1800): Memphis, am Nil, etwa 20 Meilen nördlich von Kairo, war die erste Hauptstadt des vereinten Ägypten (ca. 3200 v. Chr.) und eine der größten Städte während eines Großteils seiner langen Geschichte.“

Dieser Kommentar verdeutlicht, dass zum Zeitpunkt der Prophezeiung von **Jesaja Kapitel 19** die wichtigsten Menschen und Orte in Ägypten von diesem Urteil betroffen sein würden. „**Kopf und Schwanz, Palmzweig und Binse**“ bezieht sich auf jeden Menschen in Ägypten, unabhängig von seinem jeweiligen Lebensstand.

Würde dieses Urteil heute vollzogen, hätte es negative Auswirkungen auf die Muslimbruderschaft bis hin zu den Straßenkehrern auf dem Tahrir-Platz in Kairo. Kein Ägypter scheint sich der mächtigen Bürde Jesajas gegen Ägypten entziehen zu können.

Jesaja Kapitel 19, Verse 16-17

16 AN JENEM TAGE werden die Ägypter wie Weiber sein und werden zittern und beben vor der Hand, die der HERR der Heerscharen gegen sie schwingt; 17 und so wird das Land Juda für die Ägypter ein betäubender Schrecken sein: Sooft man es vor ihnen erwähnt, werden sie in Angst geraten vor dem Ratschluss, den der HERR der Heerscharen in Bezug auf sie gefasst hat.

Bis zu diesen aufschlussreichen Versen konnten wir nur die negativen Auswirkungen von Jesajas Prophezeiung feststellen; aber jetzt erhalten wir einen Hinweis auf die zugrunde liegende Ursache des Straf-Gerichts über Ägypten. Jesaja führt zunächst alle Ereignisse von **Jesaja 19:1-15** auf die Folgen von **Jesaja 19:16-17** zurück, indem er sagt: „**An jenem Tag**“.

Im Wesentlichen wird dieses Land in einer Zeit, in der Ägyptens Weisheit versagt, mit einer ängstlichen Frau verglichen, die von Israel (Juda) in Schrecken versetzt wird, weil:

- Ägyptens religiösen Führer ins Wanken geraten
- Ägyptens Wirtschaft zusammenbricht
- Ägypten von einem harten Diktator regiert wird

Dies impliziert, dass Ägypten Israel entgegen tritt und dabei eine starke Vergeltungsreaktion des jüdischen Staates provoziert. Höchstwahrscheinlich hängt diese Konfrontation mit der militärischen Beteiligung Ägyptens am **Psalm-83**-Krieg zusammen. Diese Verse informieren darüber, dass Ägypten nicht von Babylon oder dem Antichristen terrorisiert wird, sondern von Juda.

Dies impliziert, dass es in **Jesaja 19:1-18** NICHT um die VERGANGENE babylonische Eroberung oder die ZUKÜNFTIGE antichristliche Invasion geht, wie sie in **Daniel Kapitel 11, Vers 42-43** beschrieben wird.

Vielmehr scheint es sich um die GEGENWARTIGE arabisch-israelische Kriegsprophezeiung aus **Psalms 83** zu handeln, die nun unmittelbar bevorsteht. (Siehe dazu den Artikel vom 2. Februar 2024 von „NTV“ mit der Überschrift „Israel bereitet Angriff auf Rafah vor“: <https://www.n-tv.de/politik/Israel-bereitet-Angriff-auf-Rafah-vor-article24707070.html>).

Wenn man bedenkt, dass der HERR keine willkürlichen Urteile fällt, macht es durchaus Sinn, dass Ägypten, wenn es versucht, seinen aktuellen Friedensvertrag mit Israel aufzukündigen und sich stattdessen mit den arabischen Staaten und terroristischen Bevölkerungsgruppen in **Psalms 83** verbündet, um den jüdischen Staat zu zerstören, ein göttliches Straf-Gericht erfahren wird! Dadurch wird Ägypten den Fluch Gott auf sich ziehen, wie er festgelegt ist in:

1. Mose Kapitel 12, Vers 3

„ICH will die segnen, die dich (Abram und deine Nachkommen) segnen, und wer dich (Abram und deine Nachkommen) verflucht, den will ICH verfluchen; und in dir sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden.“

Wenn die mit Nuklearwaffen ausgerüsteten Israelischen Verteidigungskräfte (IDF), die derzeit auf Platz 10 der Welt-Armeen stehen, in einen Krieg mit Ägypten provoziert werden, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die Ägypter von Juda so sehr in Schrecken versetzt werden, dass sie der ängstlichen Frau aus **Jesaja 19:16** ähneln.

Zu diesen beiden Versen schreibt **Dr. Arnold Fruchtenbaum** in seinem sehr empfehlenswerten „Handbuch der biblischen Prophetie“ Folgendes:

„Niemals in der antiken Geschichte war das so. Erst seit 1948 und insbesondere seit dem Sechstage-Krieg haben die ägyptischen Streitkräfte die in dieser Passage dargestellte Angst deutlich gemacht. Seitdem herrscht bei ihnen Angst und Schrecken vor Israel. Da Ägypten vier Kriege gegen Israel mit hohen Verlusten verloren hat, ist die Angst tief verwurzelt. Prophetisch gesehen ist heute noch die Zeit von Jesaja 19:16-17.“

Wie so oft stimme ich hier meinem Freund Dr. Fruchtenbaum erneut zu. Ägypten ist besorgt über seine Niederlagen in den Kriegen gegen Israel in den Jahren 1948, 1956, 1967 und 1973. Diese echte Angst machte den Abschluss eines Friedensvertrags mit Israel von 1979 erforderlich.

Wenn die Muslimbruderschaft ihre antisemitischen Anspielungen und Drohungen zur Aufhebung des Friedensvertrags mit Israel verstärkt oder, noch schlimmer, militärisch gegen Israel vorgeht, wird dies wahrscheinlich vielen Ägyptern missfallen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die harten Maßnahmen gegen Israel viele Ägypter beunruhigen werden, die immer noch echte Angst vor dem jüdischen Staat haben. Diese Art von Provokation könnte die gewalttätigen Proteste vom „Arabischen Frühling“ im Vergleich zu dem möglichen Bürgerkrieg, der dann in Ägypten entstehen könnte, in den Schatten stellen. Der Kampf der Ägypter gegen die Ägypter könnte genau das sein, was passieren würde, wenn die Muslimbruderschaft Ägypten einem Krieg mit Israel näher bringt.

Jesaja Kapitel 19, Vers 18

AN JENEM TAGE wird es fünf Städte im Lande Ägypten geben, welche die Sprache Kanaans reden und dem HERRN der Heerscharen Treue schwören (Ihm huldigen); eine von ihnen wird Ir-Heres (Stadt der Gerechtigkeit) heißen.

Wieder leitet Jesaja seine Prophezeiung mit der Information ein, dass „an jenem Tage“ fünf Städte in Ägypten die Sprache Kanaans, also Hebräisch, sprechen werden. Dies bedeutet, dass Israel fünf Städte annectieren wird, die derzeit unter ägyptischer Souveränität stehen, wenn die Prophezeiungen in **Jesaja 19:1-17** wahr werden.

Wenn die IDF die ägyptische Armee besiegen, ist es möglich, dass sie mehr arabisches Territorium einnehmen werden.

Sie haben einen Präzedenzfall dafür, und folgende Bibelstelle gibt ihnen die Autorität dazu:

1.Mose Kapitel 15, Vers 18

An jenem Tage schloss der HERR einen Bund mit Abram und erklärte: »Deiner Nachkommenschaft will ICH dieses Land geben vom Bach Ägyptens bis an den großen Strom, den Euphratstrom.«

Es ist möglich, dass die fünf Städte, die **Jesaja 19:18** nennt, östlich des Nils liegen und nach der Niederlage Ägyptens bei der Erfüllung der **Psalm 83**-Prophezeiung eingenommen werden.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache